

MERIAN *SPECIAL*



Auf nach Dänemark!

in Kooperation mit 

Auf nach Dänemark!

Kopenhagen	4
Dänemarks coole Hauptstadt mit ihren mutigen Bauwerken, Schlössern und Parks, Modelabels und Museen, dem Tivoli und einem lebhaften Kulturwinter	
Seeland	6
Auf den Spuren der Geschichte: mit Shakespeare in Helsingør, Meister und aufstrebende Künstler im Museum Louisiana, Wikinger und Könige in Roskilde	
Aarhus	8
Urbanität in verschiedenen Spielarten: Wohnhäuser aus über 200 Jahren und ein schwindelerregender Kunstbau	
Aalborg	9
Ein schlichtes Schloss und ein prunkvolles Kaufmannshaus, ein Epizentrum für moderne Architektur und eine erfrischende Hafensperrade	
Odense und Fünen	10
Dänemarks Herz, uralte Stadtgeschichte, nicht ganz so alte Spuren des dänischen Nationaldichters und eines von 123 Schlössern und Herrensitzen	
Anreisetipps für Dänemark	12
Schnell, bequem und günstig nach Jütland und Seeland	

Impressum

© 2017 TRAVEL HOUSE MEDIA GmbH,
München
ViSdPG:
Für die Seiten 12/13:
DB Fernverkehr AG, ScanEurope (DB-DSB
Kooperation), Münzstraße 4, 20097 Hamburg,
www.bahn.de
Für alle anderen Seiten: MERIAN
Interesse an maßgeschneiderten Produkten?
veronica.reisenegger@travel-house-media.de

Projektleitung Travel House Media:
Verónica Reisenegger
Redaktion: Eva Stadler, Sabine Thiele
Gestaltung/Satz: Eva Stadler
Korrektorat: Maria Link
Repro, Druck und Bindung:
bookwise medienproduktion GmbH, München

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck, auch
auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film,



Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung der Copyright-Inhaber.

Bildnachweise:

Cover: Cees van Roeden; 3 DB AG, 4o mauritius images/imageBROKER/Jochen Tack, 5 fotolia/cmfortoworks, 5u Jens Bangsbo/Den Blå Planet, National Aquarium Denmark, 6o Bildagentur

Huber/Gräfenhain, 6u Zoonar.com/Frank Roeder, 7 Marco Cristofori/agefotostock/Avenue Images, 8o AROS/Jesper Nørgaard Sørensen, 8u Shutterstock/Arne Bramsen, 9o Guenter Graefenhain/Schapowalow, 9u mauritius images/Alamy, 10 Shutterstock/Frank Bach, 11 Visit Denmark/Egeskov, 11u Midtyns Bryghus A/S
Änderungen vorbehalten. Einzelangaben ohne Gewähr. Stand: Dezember 2016
VP61217

Kopenhagen

Dänemark, das Land mit den Wikingern, der kleinen Meerjungfrau und Aura Dione? Das stimmt. Aber Dänemark ist auch das Land mit einer der spannendsten Hauptstädte Europas: Kopenhagen ist innovativ wie Berlin, charmant wie

Zeichen gesetzt: Der »Schwarze Diamant« ist eins der markantesten Gebäude der Stadt.



Paris und cool wie London. Und besitzt natürlich einen ganz eigenen Charakter. Besuchern fällt schnell die Kombination aus gut 100 Jahre alten bürgerlichen Vierteln und furchtloser neuer Architektur ins Auge. 1999 öffnete der Anbau »Den Sorte Diamant« (Schwarzer Diamant) der Dänischen Königlichen

Bibliothek seine Pforten. Mächtig und beeindruckend steht er am Wasser und fügt sich gerade *nicht* in das umliegende Backsteinensemble ein. Bemerkenswert ist auch das Innere: Hier sind das Nationale Fotomuseum, das Museum für dänische Karikaturen und Dänemarks Buchmuseum untergebracht (www.kb.dk/en/dia/museer). Weitere architektonische Landmarken sind die Oper von 2005 und das Schauspielhaus von 2008 (kgfteater.dk).

So sehr die Dänen das Innovative und Junge kultivieren, so sehr sind sie gleichzeitig Traditionalisten. Sie lieben das Königshaus, allen voran ihre Königin Margrethe II., und schätzen die Bauwerke der Monarchie: Schloss Amalienborg mit seinen vier Palastteilen mitten in der City, vor dem finster blickende Wachen stehen, und das Renaissance-schloss Rosenborg mit dem schönsten Park Kopenhagens. Es dient als Museum – hier kann man u. a. die Kronjuwelen bestaunen (www.kongernessamling.dk/rosenborg).

Wieder ganz anders präsentiert sich der Nyhavn (»neuer Hafen«) mit seinen

Magasin du Nord

Verführerisch, nicht nur an Regentagen: Das elegante Kaufhaus am Kongens Nytorv vereint über 2000 Mode- und Lifestylemarken, viele davon aus dem Norden. www.magasin.dk

Den Blå Planet

Ein Ufo ist an der Küste südlich der Hauptstadt gelandet, oder ist es eine Welle aus Stahl? Das 2013 eröffnete, spektakuläre Aquarium beschäftigt Kinder und Erwachsene einen ganzen Tag. Wo geht

Informationen


bunten Fassaden. Im 17. Jh. wurde ein Kanal gebaut, um den Handel weiter Richtung Zentrum zu verlagern. Diese Funktion verlor die Wasserstraße schon vor über 100 Jahren, das muntere Flair ist jedoch geblieben und macht Nyhavn zu einer beliebten Ausgehmeile. Wer Dänemark sagt, muss auch Mode und Design sagen. Ein Gang durch die Fußgängerzone Strøget und die angrenzenden Straßen führt zu zahlreichen angesagten Labels beider Disziplinen, von Bruuns Bazaar bis Hay. Das Dänische Designmuseum widmet sich dem Industriedesign und Kunsthandwerk des 20. und 21. Jh. (www.designmuseum.dk).

Schmuckstück: Schloss Rosenborg.



- » www.visitdenmark.de
- » www.visitcopenhagen.dk

Etwas ganz Besonderes ist der Tivoli in der Nähe des Hauptbahnhofs, der zweitälteste Vergnügungspark der Welt. Seine Fahrgeschäfte, Restaurants und Bühnen sind in einem märchenhaften Park aufgebaut. Dank vieler liebevoll gestalteter Details hat der Tivoli eine nostalgische Anmutung bewahrt. Wo sonst findet man Gebäude und Attraktionen, die von der Renaissance inspiriert sind und sich rund um einen historischen Astronomen drehen (www.tivoli.dk)? Düster, nass und kalt, so ist der Winter halt? Nicht in Kopenhagen. Die Stadt hat den Februar als schillernden Kulturmonat etabliert. Musiker aus aller Welt zieht das im ganzen Land stattfindende Musikfestival Vinterjazz an (3.–26.2.2017). Die größten Designer treffen sich auf der Copenhagen Fashion Week, in der auch viele öffentliche Events stattfinden.

 **Von Hamburg bis zu 7-mal am Tag in unter 5 Std. nach Kopenhagen**

es zuerst hin: Auf die Färöer? Zu den Seen Afrikas? Oder in die Regenwaldabteilung, wo es tropisch warm ist? Großartig ist das riesige Ozeanbecken, in dem Haie und Rochen ihre Bahnen ziehen. denblaaplanet.dk



Seeland

Im Osten von Seeland (dän. Sjælland) befindet sich mit der quirligen Hauptstadt Kopenhagen Dänemarks am dichtesten besiedelter Ballungsraum. Im übrigen Teil der Insel geht es etwas gemächlicher zu, was aber keinesfalls heißt, dass nichts los ist. Wer auf den Spuren der Geschichte wandeln möchte, ist hier richtig!

Helsingør

Kein Geringerer als William Shakespeare hat der Stadt im Norden der Insel einen enormen Dienst erwiesen: Um 1600 schrieb er eine Fassung des damals schon bekannten Hamlet-Stoffs und erreichte damit ein riesiges Publikum. Von dieser Publicity profitierte Schloss Kronborg als Schauplatz des Dramas gleich mit. Der prächtige Renaissancebau konnte damals allerdings nicht besichtigt werden, sondern fungierte jahrhundertlang als Zollstation und Kaserne. Erst 1935 wurde er als Museum eröffnet und im Jahr 2000 von der Unesco zum Weltkulturerbe ernannt. Bis heute gibt es hier immer wieder »Hamlet«-Aufführungen mit internationaler Besetzung; so

stand 2009 etwa Jude Law als dänischer Prinz auf der Bühne, 2010 der deutsche Schauspieler Lars Eidinger. Helsingørs schmucke Altstadt ist einen kleinen Rundgang wert; einen Kontrast zu Schloss und Kopfsteinpflastergassen bildet das 2010 eröffnete Kulturværftet mit Theater, Bibliothek, Museum und Restaurant: Die Fassade besteht aus dreieckigen Metall- und Glaselementen,

Das mächtige »Hamlettschloss« Kronborg in Helsingør ist heute ein Museum.



die wie kubistisch verfremdete Segel an die alte Backsteinwerft gesetzt wurden. Ein weiteres Highlight steht knapp 10 km südlich: Louisiana, das Museum für Moderne Kunst (1 km vom Bahnhof



Weitwandern

Der Sjællandsleden ist ein Netz von Wanderwegen auf ganz Seeland und darüber hinaus. Viele Stationen sind mit der Bahn zu erreichen. Die 11 km lange Etappe von Næstved im Süden der Insel

Informationen

» www.visiteastdenmark.de

» www.visitroskilde.com

Humblebæk). International anerkannte Meister wie Francis Bacon, Henry Moore und Andy Warhol sind ebenso vertreten wie aufstrebende Künstler. Die lässige, schlichte und zugleich elegante Architektur bringt Liebhaber der 1950er-Jahre zum Schwärmen (www.louisiana.dk).


 **Helsingør: ca. 45 Min. mit dem Regionalzug von Kopenhagen**

Roskilde

Nun geht es noch weiter zurück in die Vergangenheit. Roskilde war im Mittelalter als Bischofssitz eins der Machtzentren im südlichen Skandinavien. Aus noch früherer Zeit datieren die Schiffswracks, die Archäologen im Roskildefjord gefunden haben, und die Einblicke in Handwerk, Leben und Reisen der Wikinger geben. Im Wikingerschiffmuseum sind sie ausgestellt (www.vikingskibsmuseet.dk).

Sehr beeindruckend ist der Blick vom Wasser aus in der blauen Stunde, wenn die Schiffe durch die Glasfassade des

modernen Museumsbaus zu sehen sind und dahinter der illuminierte Dom aufragt, die zweite Top-Sehenswürdigkeit der Stadt (www.roskildedomkirke.dk). Er wurde 1995 zum Weltkulturerbe erklärt. Im 12. Jh. begonnen und im 13. Jh. im gotischen Stil umgebaut, dient er 21 dänischen Königen und 17 Königinnen als Grabstätte. In anderem Sinne feierlich ist eine weitere Institution der Stadt: Das wilde Roskilde-Festival, bei dem jährlich zehntausende Fans Musikern wie PJ Harvey oder den Foo Fighters zujubeln (www.roskilde-festival.dk).

 **Von Hamburg bis zu 7-mal am Tag in unter 4 ½ Std. nach Roskilde**

Eleganter Zeitzeuge: Exponat im Wikingerschiffmuseum von Roskilde.



nach Karrebæksminde beispielsweise führt am Fjord entlang und durch einen Wald mit bronzezeitlichen Grabhügeln. Und am Ende wartet ein herrlicher Badestrand mit feinstem Sand!

www.sjaellandsleden.dk

Noch mehr Wikinger

Mit dem Zug geht es von Korsør nach Slagelse, dann mit dem Bus 439 zum Wikingermuseum Trelleborg, einer 1000 Jahre alten Ringfestung und Siedlung. natmus.dk/museerne/trelleborg

Aarhus

Europäische Kulturhauptstadt – diesen Titel trägt Aarhus im Jahr 2017. Hunderte von Kunstprojekten aus den Bereichen Tanz, Musik, Fotografie, Architektur, Film, Design, Installation, Kunst im öffentlichen Raum u. v. m. beschäftigen sich mit den Fragestellungen unserer Zeit. Motto ist das herausfordernde »Let's Rethink«.

Die zweitgrößte Stadt Dänemarks liegt an der Ostküste Jütlands. Aufgrund dieser strategisch günstigen Lage ließen sich schon vor über 1000 Jahren Menschen hier nieder, und seitdem ist die Gegend ununterbrochen besiedelt. Das Thema Urbanität in verschiedenen Spielarten macht den Charme dieses Ortes aus. Der Vergangenheit kann man z. B. im Freilichtmuseum »Den Gamle By« nachspüren (Busverbindung). Dessen Besonderheit besteht darin, dass eine »Alte Stadt« bewahrt wird, und nicht, wie es sonst häufig der Fall ist, ein dörfliches Ensemble. Die ältesten der 75 Häuser stammen von 1550, es gibt aber auch Wohnungen aus den 1970ern – man fühlt sich wie zu Besuch bei Eltern oder Großeltern (www.dengamleby.dk)!



Kunst am Bau: Das Museum AROS ist von einem gläsernen, bunten Panoramagang bekrönt.

Innen wie außen ein Hingucker ist das Kunstmuseum AROS. Über dem ziegelroten, kubischen Bau schwebt ein ringförmiger Panoramagang aus in allen Regenbogenfarben getöntem Glas. Innen führt eine Treppenspirale zu den neun Ebenen, auf denen Werke des 18. Jh. bis zur Gegenwart ausgestellt sind (www.aros.dk).

 **Von Hamburg bis zu 3-mal am Tag in 4 ½ Std. nach Aarhus**

Informationen

- » www.visitaarhus.de
- » www.aarhus2017.dk/de



Grüne Pause

Bei so viel Kunst und Kultur kann einem schon mal der Kopf schwirren. Raum für eine erholsame Pause bietet der riesige Botanische Garten in Aarhus, mit heimischen wie exotischen Pflanzen.

Informationen

» www.visitaalborg.de

Das ist doch die Höhe! 54,9 m, um genau zu sein. So hoch ist der Aussichtsturm Aalborgtårnet, eine optische Mischung aus Ritterhelm und Eiffelturm. Ein guter Start für einen Besuch in Aalborg: Im Panoramarestaurant ein »smørrebrød«

Privilegiert: Bauherr Jens Bang durfte dieselben Handwerksmeister wie der König engagieren.



mit Krabben verspeisen und sich dabei in aller Ruhe überlegen, was man in der Stadt anschauen möchte. Alles ist nah beieinander.

Das Schloss zu erkennen ist gar nicht so einfach. Die schlichte weiß-rote Fachwerkanlage aus dem 16. Jh. könnte auch ein stattlicher Gutshof sein. Besichtigen kann man es nur von außen. Direkt daneben steht das letzte Werk des Architekten Jørn Utzon, der für eines der bekanntesten Bauwerke der Welt verantwortlich zeichnete: die Oper in Sydney. Das Utzon Center ist in erster Linie ein Forschungszentrum, zeigt aber auch Ausstellungen zu Architekturthemen (www.utzoncenter.dk). Deutlich repräsentativer als das Schloss wirkt das Haus, das sich der reiche Kaufmann Jens Bang ganz in der Nähe errichten ließ: Das fünfstöckige Anwesen aus dem Jahr 1624 ist üppig mit steinernen Blättern und Ranken verziert und gilt als eines der ältesten und schönsten Renaissancegebäude im ganzen Norden. Wie in vielen Städten am Meer wird auch in Aalborg die Hafepromenade mehr und mehr aufgewertet. Sehr schick ist z. B. das Meeresschwimmbad mit dem stilisierten Schiffsbug als Sonnenterrasse!

 ca. 80 Min. im Lyn Tog von Aarhus



Umgewidmetes Kraftwerk

Wo sich einst Turbinen gedreht haben, ist auch heute viel Dampf drin: allerdings auf Bühnen und in Kochtöpfen. Das coole Kulturhaus ist ein kreativer Spot!
www.nordkraft.dk

Odense und Fünen

Kenner denken bei Fünen (dän. Fyn) sofort »Märchen«! Und das gleich in doppelter Hinsicht: Zum einen wurde der dänische Nationaldichter Hans Christian

Seine Märchen sind weltbekannt: Hans Christian Andersen stammt aus Odense.



Andersen hier geboren, dessen Spuren man heute noch folgen kann – mittlerweile ganz zeitgemäß via App. Zum anderen wurden auf der Insel sage und schreibe 123 Schlösser und Herrenhäuser gebaut, viele zauberhaft schön und für Besucher geöffnet. Die größte, älteste und märchentechnisch wichtigste Stadt ist Odense – der beste Ausgangspunkt für einen Fünen-Urlaub.

Odense

Eingerahmt vom Festland im Westen und Seeland im Osten wird Fünen oft als das Herz Dänemarks bezeichnet. Odense wiederum ist das Zentrum der Insel. Die Wikinger bauten an dieser Stelle eine große Ringburg, später wurden zahlreiche Kirchen und Klöster errichtet, die Stadt wurde Bischofssitz. Tief in die Geschichte eintauchen kann man im kulturhistorischen Museum Møntergården, das in mehreren Gebäuden aus sechs Jahrhunderten untergebracht ist und anschaulich darstellt, wie die Menschen in früheren Zeiten gelebt haben. Dem großen Dichter kommt man an vielen Orten in der Stadt nahe. Im Hans Christian Andersen Museum wird seine ganze Lebensgeschichte erzählt – wie der Sohn bitterarmer Eltern mit 14 Jahren nach Kopenhagen ans Theater ging, wie er doch noch eine höhere Ausbildung bekam und sich schließlich als Schriftsteller etablierte. Gleich nebenan, im Kulturhaus »Fyrtøjet« (Feuerzeug) können sich Kinder verkleiden und ihre eigenen Märchen kreieren (alle Museen: museum.odense.dk).

Kunterbunte Kaffeepause

In Odenses Zentrum hat die Kultmarke »Rice« ein Ladencafé eingerichtet (Mageløs 1). Es gibt leckere Kleinigkeiten sowie die aktuelle Tableware zu kaufen. www.riceteriabyrice.com

Tidens samling

Witziges Museum mit Alltagsgegenständen aus mehreren Jahrzehnten des 20. Jh. Nicht nur Kinder staunen über Schreibmaschinen und Bakelitelletfone ... tidenssamling.dk

Informationen

Die App »H. C. Andersens Odense« führt zu weiteren Punkten, die für den Dichter wichtig waren – darunter sein Elternhaus, die Kathedrale und das Gefängnis (für iOS und Android, andersens odense.dk).

 **Hamburg–Kolding–Odense bis zu 5-mal am Tag in 4 Std. nach Odense**

Schloss Egeskov

Mit seinen Türmen und Zinnen spiegelt sich Schloss Egeskov ungeheuer fotogen im Wasser (www.egeskov.dk). Dabei wurde der fantastisch erhaltene Renaissancebau aus dem 16. Jh. nicht primär gebaut, um das Landschaftsbild zu verschönern, sondern um Familie und Haushalt des Adligen Frands Brockenhuis zu schützen. Im Inneren erzählt das Schloss von den Vorlieben und Geschmäckern seiner Bewohner. In der Jagdstube hat einer der Grafen Trophäen aus Afrika um sich versammelt. Es gibt einen Rittersaal, eine Ausstellung von Haushaltsgegenständen, ein Musik- und ein Turmzimmer – toller Ausblick! Märchenhafte Elemente sind auch hier zu finden, wie in den Schöpfungen von H. C. Andersen begleitet von einer melancholischen Note. So wurde die

» www.visitodense.com

» www.visitfyn.de

Grafentochter Riborg im 16. Jh. fünf Jahre lang in ihrem Zimmer eingesperrt, weil sie ein uneheliches Kind bekommen hatte.

In eben diesem »Gefängnis« ist heute ein wunderschönes 3 m langes Puppenhaus aus Mahagoni zu bestaunen, das ein

Erzählt viele Geschichten: das Wasserschloss Egeskov mit seinem wunderbaren Park.



englischer Maler Anfang des 20. Jh. für seine Tochter gebaut und mit tausenden Miniaturen ausgestattet hat.

 **Mit dem Zug von Odense nach Kværndrup (24 Min.), dann Bus 920**



Craft Beer

Von Odense nimmt man den Regionalzug nach Årsløv (15 Min.) und läuft 20 Min. zur Brauerei Midtfyns Bryghus – um echt »fynskes« Craft Beer zu probieren. Mit Führung! midtfyns-bryghus.dk

Anreisetipps für Dänemark und Schweden

Spannende Städte, großartige Natur, viel Kunst und Kultur – der Norden ist immer einen Besuch wert. Drei gute Gründe, das Auto bei der nächsten Reise in der Garage zu lassen und mit der Bahn zu fahren:

Es geht schnell

... nach Kopenhagen
Von Hamburg in unter 5 Stunden nach Kopenhagen. Direkt und bis zu sieben Mal am Tag. Auch für Fernreisende z. B. aus Berlin oder dem Ruhrgebiet sind die Ziele in Skandinavien entspannt an einem Tag zu erreichen (Umstieg in Hamburg). Auf dem Weg nach Kopenhagen überquert der Zug den Fehmarnbelt an Bord eines Fährschiffs

der Scandlines. Schnuppern Sie hier mal wieder richtig Seeluft!
... nach Jütland
Von Hamburg geht es bis zu 3-mal am Tag in 4 ½ Stunden nach Aarhus.

... nach Schweden

Von Hamburg geht es in 6 ½ Stunden nach Malmö. In Kopenhagen steigen Sie in einen der Züge der schwedischen Bahnen um, die Sie über die Öresund-Brücke nach Schweden bringen. Auf dieser Route müssen die Reisenden derzeit am Flughafen Kastrup zur Passkontrolle aussteigen. Die Passkontrolle für den Zug nach Stockholm findet bereits am Bahnsteig in Kopenhagen statt.

Es ist günstig

Ab 39 Euro reisen Sie nach Dänemark mit dem Sparpreis Europa in der 2. Klasse (1. Klasse: ab 69 Euro). Von Hamburg sogar schon ab 29 Euro. Gebucht werden kann bis zum Abreisetag, solange verfügbar.
Nach Südschweden reisen Sie ebenfalls bereits ab 39 Euro, weiter entfernte Ziele wie Stockholm sind ab 59 Euro buchbar.

Mit der BahnCard erhalten Sie zusätzlich 25% Ermäßigung auf den deutschen Streckenanteil. Fahrkarten erhalten Sie unter www.bahn.de, am DB Automaten, im DB Reisezentrum, in Ihrer DB Agentur. Sparpreis-Finder: www.bahn.de/sparpreisfinder

Sie bleiben mobil

... in Dänemark
Dänemark ist ein Paradies für Radfahrer. In den Städten gibt es gut ausgebaute Radwege und Verleihstationen an jeder Ecke. Bei Ausflügen mit Bus und Bahn ins Umland empfiehlt sich die Reisekort. Bei den Tourismusbüros in Kopenhagen und Aarhus gibt es Welcome Cards, die neben der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel auch Ermäßigungen für zahlreiche Attraktionen gewähren.

... in Schweden

Mit dem 1-Tag- bzw. 3-Tage-Ticket steht Ihnen das gut ausgebaute Verkehrsnetz im gesamten Skåne-Gebiet zur Verfügung. Mit dem Ticket »Öresund Run«

können Sie die Region um die Meerenge zwischen Dänemark und Schweden erforschen. Auch in Schweden gibt es in zahlreichen Städten die Welcome Cards der lokalen Tourismusverbände, die meist die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel beinhalten. Für die Erkundung des ganzen Landes mit der Bahn empfiehlt sich der Interrail Pass.

Fahrradtransport

Auf den IC-Zügen über den Grenzübergang Flensburg/Jütland können Fahrräder mitgenommen werden (reservierungspflichtig).

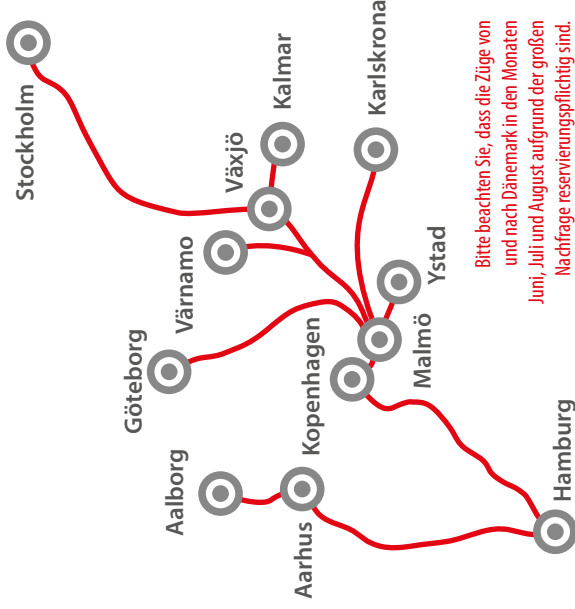
Mit Kindern doppelt sparen und entspannen

Familien fahren sehr gern mit dem Zug, weil sie dabei gleich mehrfach profitieren: Eigene Kinder und Enkelkinder

unter 15 Jahren reisen kostenlos mit; lediglich ein Eintrag auf der Fahrkarte der Eltern bzw. Großeltern ist erforderlich. Das gilt für Reisen innerhalb Deutschlands und für viele europäische Länder, darunter auch für Dänemark und teilweise in Schweden. In den Zügen der Schwedischen Staatsbahn (SJ) wird das Kinderticket um 85% ermäßigt. Alle Services rund um die Reise mit Kindern unter www.bahn.de/kinder

IC Bus

Der IC Bus fährt täglich von Berlin über Rostock nach Kopenhagen. Tickets gibt es ab 29 Euro, Kinder bis 15 Jahre reisen kostenlos. Am Wochenende gibt es zusätzlich einen Nachtbus, der von Berlin über Hamburg nach Kopenhagen verkehrt. Mehr unter bahn.de/icbus



Bitte beachten Sie, dass die Züge von und nach Dänemark in den Monaten Juni, Juli und August aufgrund der großen Nachfrage reservierungspflichtig sind.